

Duisburg, 16. Januar 2020

## **Unsere Kritikpunkte an der Nahverkehrssituation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Einführung des Nahverkehrsplans haben wir als Bürgerverein Größenbaum/Rahm e.V. viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt, eigene Recherchen betrieben und eine öffentliche Informationsveranstaltung gehalten (mit Beteiligung von Herrn Zigan, Stadt Duisburg).

Wir haben nun zusammengefasst, welche konkreten Anliegen wir im Zusammenhang mit den neuen Linienführungen haben und fordern schnellstmöglich Korrekturen und Anpassungen. Gerne stehen wir mit lokalem Know-how zur Verfügung und möchten unterstützen, damit die Situation – und die Stimmung gegenüber Stadt und DVG - in dieser Frage verbessert wird.

Wir als Bürgerverein sind stark an einem funktionierenden Nahverkehr interessiert, da aus unseren Stadtteilen traditionell rege in umliegende Stadtteile, in die Innenstadt und in umliegende Städte gependelt werden muss. Vor allem vor dem Hintergrund der steigenden Umweltbelastung und des Lärms durch den Autoverkehr in den Wohnquartieren sowie steigenden Pendelzeiten auf den Wegen zur Schule, zur Arbeit und in der Freizeit, ist es essentiell, dass der öffentliche Nahverkehr so angeboten wird, dass er eine wirkliche Alternative darstellt. Der Wunsch der Bürger nach Steigerung der Attraktivität des ÖPNV wurde nicht umgesetzt. Vielen Bürgerinnen und Bürgern wird die Nutzung weiter verleidet, so dass wir der nächsten Fahrgastzählung mit Bangen entgegen sehen.

Unsere Hauptkritikpunkte sind:

**Deutlich verschlechterte Erreichbarkeit des Schulzentrums Süd**  
**Unzumutbare Anbindungssituation des Zentrums Sittardsberg**  
**Gefährliche Haltestellensituationen**  
**Überlastung der Einsatzbusse für Schüler**

- Zunächst einmal eine Feststellung aus dem verabschiedeten 3. Nahverkehrsplan mit der Bitte um dringende Prüfung auf eventuelle Modellierungsfehler bei der geplanten Linie Süd 3 - (neue Linienführung unter altem Namen 940): Hier findet sich im Nahverkehrsplan aus unserem Verständnis ein Fehler. Angegeben ist, dass am Bahnhof Größenbaum als Verknüpfungspunkt 2. Ordnung auch die U79 erreicht werden kann - durch Umsteigen. Sollte es

[www.bv-grossenbaum-rahm.de](http://www.bv-grossenbaum-rahm.de)

1.Vorsitzender Karsten Held Tel: 0203/710979

2.Vorsitzender Norbert Broda

Konto: Sparkasse Duisburg IBAN DE23350500000214003758

Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg unter Nr. 23 VR 1737

BV Größenbaum/Rahm, Zu den Buchen 28, 47269 Duisburg

hierzu bei der Modellierung zu Verwerfungen gekommen sein? Es würde jedenfalls erklären, warum man keine sinnvollen Verbindungen mehr zum Sittardsberg findet, da das Modell davon ausgeht, dass die U79 ja schon vor der Tür liegt.

- Es gibt nun **deutlich längere Fahrzeiten**, wenn man für Ziele im Duisburger Süden nicht mehrmals umsteigen kann oder will. Bei Benutzung der Linie 940 ohne Umsteigestress braucht man von Rahm zum Schulzentrum Süd 50 Minuten! Dies liegt insbesondere an der schlechten Linienführung (zweimal Bahnhof Größenbaum, Real, McDonalds, zwei stark frequentierte Ampelkreuzungen bis zum Umstieg Am Krähenhorst...), die durch die Aufnahme der weggefallenen Linie 946 entstanden ist. Hier ist es möglich, dass man ca. 10 Minuten im Bus verbringt und sich dann erneut wieder im Radius von 100 m um den Größenbaumer Bahnhof befindet.
- Es ist keine direkte **Anbindung zum Sittardsberg** gegeben: Das Aufsuchen des Bezirksamtes, der Stadtteilbibliothek oder des Ärztezentrums ist nur mit Umstieg möglich. Dadurch entfällt auch die Möglichkeit für Schüler, von hier mit einem Spaziergang durch den Park das Schulzentrum zu erreichen.
- Der **Umstieg Krähenhorst** ist anscheinend nun der zentrale Umsteigepunkt in Größenbaum. Dabei jedoch äußerst ungünstig: Der Umstieg ist fast immer zu kurz getaktet, hinzu kommt es durch den Straßenseitenwechsel zu gefährlichen Situationen. Fährt man zu Stoßzeiten Richtung Buchholz, ist der Bus u.U. dort schon voll, da an der Gesamtschule bereits eingestiegen wurde. Wenn man die Ampelkreuzung Altenbrucher Damm/Großenbaumer Allee benutzen würde, ist dies mit einem Fußmarsch von ca. 300 m verbunden. Dann reichen die Umsteigezeiten erst recht nicht aus. Auf der Westseite befindet sich außerdem kein Wartehäuschen.
- Die "neue" Haltestelle am S-Bahnhof (vor der Pizzeria auf der Saarner Straße) „glänzt“ mit Gefahrenpunkten durch parkende Autos, befindet sich an der Stelle, an der der Radweg auf die Straße geleitet wird und bietet zu wenig Platz. Dazu gibt es dort natürlich aus Platzgründen kein Wartehäuschen.
- Die moderne Bushaltestelle auf der Größenbaumer Allee ist nun leider verwaist. Sehr schade, da der Bürgerverein im letzten Jahr genau dort den Bücherschrank hat aufstellen lassen.
- Weiterhin sind die E-Busse der 940 komplett überlastet. Immer wieder hören wir von Schülern, insbesondere jüngeren, dass sie nicht mehr einsteigen können. Das ist unzumutbar und führt in der Konsequenz zu erhöhtem Eltern-Taxi-Verkehr!

BV Größenbaum/Rahm, Zu den Buchen 28, 47269 Duisburg

Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie mit den von uns genannten Punkten umgehen werden und welche weiteren Punkte Sie aufgreifen werden, die direkt von Bürgerinnen und Bürgern an Sie herangetragen wurden. Wie bereits angekündigt, stehen wir gerne für Gespräche und Ortstermine zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerverein Größenbaum/Rahm e.V.